

Auswilderung im Revier



Auswilderungsvoliere im Revier

Auswilderungsvoliere im Revier:

Im Alter von 8-10 Wochen sind die Jungtiere ausreichend befiedert, um in die Auswilderungsvolieren verbracht zu werden. Diese stehen bereits in den beteiligten Revieren, in denen die Tiere auch ihre neue Heimat finden sollen. Hier bleiben sie solange im sicheren Familienverband zusammen bis sie zu starken Jungtieren herangewachsen sind. Dies dauert ca. 4-8 Wochen. Erst nachdem die körperliche Konstitution erreicht ist, werden die Jungtiere nach und nach aus den Volieren ausgewildert. Die Auswilderungsvolieren sind bereits an den zukünftigen Lebensraum angepasst. Sie bieten Deckung durch Bewuchs, einen Huderplatz, Futter und Tränke sowie einen Schutzbereich vor Witterung. Erfahrungsgemäß kommen die standorttreuen Feldhühner gern in den Bereich der Auswilderung zurück, weshalb Fütterungen im Winter vorrangig in deren Umgebung aufgestellt werden sollten.

Es wird empfohlen im Abstand von ca. 200m mindestens zwei Volieren im beteiligten Revier aufzustellen, damit ein Austausch unter den Ketten und die Partnerfindung stattfinden können.



Futterstelle für das Rebhuhn

Bauweise der Auswilderungsvoliere:

Eine Anleitung zur einheitlichen Bauweise wird den beteiligten Revieren vorgestellt. Ein Stecksystem zur einfacheren Handhabung und zum schnellen Auf- und Abbau aus 12 Elementen mit einer Größe von 2 x 1 m stellt das Grundgerüst der Auswilderungsvoliere dar. Dazu werden Drahtmatten 2 x 1 m (Maschenweite 1 cm, Stärke 2 mm) auf einen Rahmen aus Dachlatten (4 x 6 cm) genagelt. Die 12 Elemente können im Kreis oder als Quadrat angeordnet werden. Mittig befindet sich ein ca. 3 m hoher Pfahl, über den ein Netz gespannt wird (Fischereinetze, Maschenweite 1 cm, ca. 8 x 10 m). Erste Flugversuche sind damit gewährleistet. Die Voliere muss durch 2-3-fach gespannten Elektrozaun vor Raubwild gesichert werden.



Ansprechpartner:

Jagdverband Pritzwalk e.V.

Dr. Christine Müller · Email: diemuellertini@web.de · 0162-605 15 29